



Pressemitteilung

Reges Interesse an 55. GTH-Jahrestagung: Rund 1.220 Besucher bei Fachkongress im Bereich Blutungs- und Blutgerinnungsforschung

„Von der Grundlagenforschung zur individuellen Patientenversorgung“ war das Leitthema der 55. Jahrestagung der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e. V. (GTH), die vom 16. bis 19. Februar in den Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden, stattfand. Den Kongress prägten mehr als 400 Fachvorträge, Vorstandswahlen sowie die Verleihung der GTH-Preise und Stipendien.

Rund 1.220 Fachbesucher aus 16 Nationen nutzten die Gelegenheit, sich im Rahmen der 55. GTH-Jahrestagung über neue Entwicklungen im Bereich der Blutungs- und Blutgerinnungsforschung zu informieren. Damit zählt die jährliche Veranstaltung der GTH zu den größten Fachkongressen der Thrombose- und Hämostaseforschung. Gut besucht waren die zahlreichen Plenarvorträge, Weiterbildungsveranstaltungen, wissenschaftlichen Symposien international renommierter Wissenschaftler und Ärzte sowie die Poster-Präsentationen neuer Forschungsprojekte. Unter anderem wurde über die biochemischen und genetischen Grundlagen des – zwar häufigen, aber selten diagnostizierten – von-Willebrand-Syndroms diskutiert. Es betrifft oft Frauen, die dann an so starken Monatsblutungen leiden, dass eine Blutarmut entsteht. Die Komplikationen bei der Behandlung der Bluterkrankheit mit dem Blutgerinnungsfaktor VIII oder IX war ein weiteres zentrales Thema. Betroffen sind fast ausschließlich Männer. Berühmtester Patient war der Sohn des letzten Zaren. Wenn der Betroffene Antikörper gegen die Faktoren bildet, kann die Blutung nur unter erhöhten Schwierigkeiten gestoppt werden.

Im Verlauf des Kongresses fanden Vorstandswahlen der GTH statt. Neuer Vorsitzender der interdisziplinären, wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaft ist Prof. Dr. med. Christoph Bode von der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg, der die vormalige Präsidentin Prof. Dr. Ingrid Pabinger-Fasching, Medizinische Universität Wien, ablöst. Zu seinem Stellvertreter wurde Prof. Dr. med. Ulrich Walter, Institut für Klinische Biochemie & Pathobiochemie in Würzburg, berufen. Weitere Informationen



Pressemitteilung

zum neuen Vorstand finden Sie auf der GTH-Website unter www.gth-online.org (-> Vorstand).

Im Rahmen der Tagung wurden Preise und Stipendien für herausragende Arbeiten, Projekte und Leistungen auf dem Gebiet der Thrombose- und Hämostaseforschung vergeben: Der renommierte Alexander-Schmidt-Preis ging an Prof. Dr. Carl-Erik Dempfle (Mannheim) für seine Forschung zu den Auswirkungen, die eine bestimmte Mutation im Blutgerinnungsfaktor V hat (Faktor V Leiden). Prof. Dr. Barbara Zieger (Freiburg) wurde mit dem Erwin Deutsch Preis ausgezeichnet. Des Weiteren wurden zwei Rudolf-Marx-Stipendien vergeben sowie die Nachwuchsförderpreise zu Thromboseforschung/vaskulärer Medizin und zu Blutungskrankheiten. Alle Preisträger finden Sie unter: www.gth-online.org (-> Preisverleihungen 2011). Erstmals wird dieses Jahr übrigens das Hans-Egli-Forschungsstipendium ausgelobt, für das sich engagierte Mediziner bis zum 30. November 2011 bei der GTH bewerben können.

Die 56. GTH-Jahrestagung mit dem Schwerpunkt „Klinische Forschung – Brücke zur Zukunft“ findet vom 1. bis 4. Februar 2012 in St. Gallen (Ostschweiz) statt. Weitere Informationen unter: www.gth2012.org.

Über die GTH

Die Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung e.V. (GTH) wurde 1956 gegründet und hat derzeit rund 820 Mitglieder. Der interdisziplinäre gemeinnützige Verein vereint Forscher aus dem deutschsprachigen Raum und fördert die Forschung und die Verbreitung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Hämostase und Thrombose. Die Gesellschaft veranstaltet interdisziplinäre Kongresse und spezielle Symposien auf dem Gebiet der Hämostase und Thrombose. Sie unterhält Arbeitsgruppen und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs auf ihrem Fachgebiet.

Pressekontakt

Stefanie Albert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hölderlinstr. 3, 70174 Stuttgart
Tel: 0711-22987-20, Fax: 0711-22987-85,
E-Mail: stefanie.albert@schattauer.de

GTH Presseausendungen werden betreut durch die Schattauer GmbH für die
GTH - Geschäftsstelle | Max-Lebsche-Platz 32 | 81377 München | E-Mail: mail@gth-online.org |
Web: www.gth-online.org | Telefon: +49 89 8208 865-8 | Fax: +49 89 8208 865-9